

und korrigiert. Auch in technischer Hinsicht kann er Fortschritte hinsichtlich der geplanten Präsentation vermelden. Auf dem Jubiläums-Colloquium der MGH hat er sein Projekt vorgestellt.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i. Br.) hat auch für das Jahr 2019 keine Fortschritte an seinem Editionsprojekt, der *Collectio Gaudenziana*, zu vermelden, hofft aber immer noch, es in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen, da nicht mehr viel zur Fertigstellung fehle. – Prof. Charles M. RADDING (Michigan State University), der seine Edition *Leges Langobardorum: Liber Papiensis, Recensio Walcausina*, mit dem CTE erarbeitet hat, hat auch 2019 an der Einleitung gearbeitet und hofft, in den nächsten Monaten die noch fehlenden Teile fertigstellen zu können; auch die Register müssen noch mit der vom CTE zur Verfügung gestellten Funktion gemacht werden. – Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg), der die Edition der frühmittelalterlichen *Formulae* als Projekt der Hamburger Akademie herausgibt, hat die Online-Edition der *Formulae Andecavenses* freigeschaltet und die Edition von *Formulae Marculfi*, Buch I fertiggestellt, die marculfschen Teile der Formelsammlung von Flavigny wurden gleichzeitig bearbeitet. Um für die Drucklegung der Bände die Kommunikation zwischen dem Hamburger Projekt und den MGH zu verbessern, wurden durch den Hamburger Akademiepräsidenten Herr UBL und die Präsidentin in die Leitungskommission aufgenommen. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) hat 2019 ausschließlich den *Pactus pro tenore pacis* Childeberts I. und Chlothars I. (Boretius Nr. 3) für seine Edition der Kapitularien bis 814 bearbeitet, der aufgrund der umfangreichen handschriftlichen Überlieferung, abweichenden Versionen und des komplizierten Inhalts eine besondere Herausforderung war. – Die Herren PATZOLD und UBL berichten über das von der Düsseldorfer Akademie finanzierte Projekt der Kapitularien ab 814, das sie gemeinsam mit Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) bearbeiten, dass der Zeitraum von 814 bis 840 abgeschlossen werden konnte und nun die Vorbereitung der Buchausgabe für die MGH ansteht. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Entringen) hat auch 2019 an seinem Beitrag über die falschen Kapitularien des *Benedictus Levita* für die *History of Medieval Canon Law* gearbeitet und sich außerdem mit der Rezeption, d. h. dem *Capitulare primum incerti anni*, beschäftigt. – Prof. Eric KNIBBS (MGH München) hat weiter an der Vorab-Edition des aus Corbie stammenden *Vaticanus latinus 630* der Pseudoisidorischen Dekretalen gearbeitet, der der Archetyp der gesamten A/B-Klasse ist, und außerdem die Identifizierung der Quel-